

AUSSCHREIBUNG

zum

3. SCC – Pokal

im Erika – Hess – Eisstadion Berlin-Wedding
vom 27. – 29. März 2009

Veranstalter:

Sport Club Charlottenburg
Berlin,

Eiskunstlaufabteilung



Veranstaltungsort: Erika-Hess-Eisstadion
Müllerstr. 185, 13353 Berlin-Wedding

Datum: 27. – 29. März 2009

Zweck d. Veranstaltung: Förderung des Hobby- und Freizeitsportes außerhalb der Kadernormen im Nachwuchsbereich (Ausnahme: Wettbewerbe 9-11)

Meldeschluss: 13. März 2009
(Wir bitten zwecks grober Zeitplanung bis 22.2.09 um eine zahlenmäßige Voranmeldung)

Meldeanschrift: Sandra Henrich (Sportwartin)
Machnower Str. 20, 14165 Berlin
Tel.: 030/49 99 71 61 Fax: 030/49 99 71 63
Email: sandra.henrich@web.de

Meldegebühr: 22,00 € für Einzelläufer; 35,00 € für Paare
Eine Rückerstattung der Meldegebühr nach Meldeschluss ist nicht möglich.

Die Meldegebühren werden mit der Meldung fällig und sind auf folgendes Konto zu überweisen:

Sport-Club Charlottenburg
Kto: 150 911 07
BLZ: 100 100 10
Postbank Berlin

Die Meldungen müssen enthalten:

Bezeichnung des Wettbewerbes
Name des/der Läufer/in
Geburtsdatum des/der Läufer/in
abgelegte Prüfung
Name und Abkürzung des meldenden Vereins

Meldeberechtigt sind die jeweiligen Vereine oder Landesverbände.

Zum Wettkampf sind vorzulegen:

Sportpass (sofern vorhanden) oder der Nachweis der abgelegten Prüfung
Gesundheitsattest (nicht älter als 6 Monate)

Wettbewerbsbedingungen: Die Wettbewerbe werden gemäß den aktuellen DKB, den ISU-Bestimmungen, den ISU-Regulations, den DEU-Informationen und den ISU-Communications durchgeführt, sofern in dieser Ausschreibung nichts anderes ausgeführt ist.

Mädchen und Jungen bzw. Damen und Herren starten in den Wettkämpfen gemeinsam. Bei einer Teilnehmerzahl über 18 in einem Wettkampf wird nach Geschlecht oder Alter geteilt.

Das Mindestalter in den Erwachsenenkategorien beträgt 21 Jahre zum Zeitpunkt des Wettbewerbes.

Doppelstarts sind grundsätzlich möglich, wenn es die Teilnahmebedingungen zulassen. Es wird für einen zweiten Start allerdings dieselbe Meldegebühr verlangt.

Die Wettbewerbe 1 – 3 und 12 – 14 und 16 - 21 sowie eventuell nachträglich eingeführte Eistanz- und Paarlaufwettbewerbe werden nach dem 6.0 Wertungssystem durchgeführt, die Wettbewerbe 4 – 11 und 15 nach NJS.

Teilnahmeberechtigung: Die Wettbewerbe sind offen für Sportler, die

- nicht dem Landeskader angehören (Ausnahme: Wettbewerbe 9-11)
- die einem Verein und über diesen einem LEV angehören, der Mitglied der DEU ist
- die genannten Voraussetzungen für den jeweiligen Wettbewerb erfüllen
- die gemäß ISU-Regel 105 Amateure sind.

Preisrichter: Die Preisrichter werden vom Veranstalter gestellt.

Prüfungen: Sportler, die ihre Kürklasse oder Grundprüfung nach dem 1.1.2009 abgelegt haben, dürfen in der nächst niedrigeren Kategorie laufen, sofern es das Alter zulässt.

Haftung: Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung.

Vergütung: Der Veranstalter übernimmt keine Reise- und Aufenthaltskosten.

Musikwiedergabe: Ausschließlich CD's (keine wiederbeschreibbaren!)

Der Tonträger muss deutlich beschriftet sein und es darf sich nur die Musik eines Teilnehmers darauf befinden.

Zeitplan: Der Zeitplan wird nach Meldeschluss erstellt und an alle teilnehmenden Vereine geschickt. (Daher sind Emailadressen auf den Meldungen hilfreich)

Voraussichtlich werden alle Wettbewerbe nach NJS am Sa, 28.3. und alle Wettbewerbe nach 6.0 am So, 29.3. (bei Zeitmangel auch am Fr, 27.3.) ausgetragen.

Planned Program Sheets: Bei allen Wettbewerben nach NJS ist der Bogen für das geplante Programm bitte mit der Meldung an uns zu senden.

Training: Möglichkeiten zum Training wird es jeweils am Freitag- und Samstagabend geben. Genaue Zeiten erhalten Sie mit dem Zeitplan.

Schaulaufen: Am Samstag möchten wir gerne wieder ein kleines Schaulaufen veranstalten. Auch Programme von anderen Landesverbänden sind herzlich willkommen! (Bitte um Anmeldung)

Siegerehrung: Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde. Platz 1-3 erhalten zusätzlich einen Pokal, alle anderen Platzierten eine Medaille.

WETTBEWERBE

1. Küken

Offen für alle Sportler, die nach dem 1.7.2001 geboren sind und noch keine Prüfung abgelegt haben.

- Kür max. 2,10 Min.
- Sprünge ausschließlich Dreiersprung, Salchow, Toeloop und Rittberger (Wiederholung dieser Sprünge beliebig oft, ansonsten Inhalt freigestellt)

2. Freiläufer A

Offen für alle Sportler der Jahrgänge 2001 und jünger, welche max. die Freiläuferprüfung abgelegt haben.

- Kür max. 2,40 Min.
- Erlaubt sind alle Einfachsprünge ohne Lutz und Axel (Wiederholung beliebig oft, sonstiger Kürinhalt freigestellt)

3. Freiläufer B

Offen für alle Sportler der Jahrgänge 2000 – 1998, welche max. die Freiläuferprüfung abgelegt haben.

- Kür max. 2,40 Min.
 - Erlaubt sind alle Einfachsprünge ohne Axel (Wiederholung beliebig oft, sonstiger Kürinhalt freigestellt)
-

4. Figurenläufer A

Offen für alle Sportler der Jahrgänge 1999 und jünger, welche max. die Figurenläuferprüfung abgelegt haben.

- Kür max. 3,00 Min
- erlaubt sind Einfachsprünge inkl. Axel (letzterer darf max. 1x gezeigt werden)

5. Figurenläufer B

Offen für alle Sportler der Jahrgänge 1998 - 1996, welche max. die Figurenläuferprüfung abgelegt haben.

- Kür max. 3,00 Min.
- erlaubt sind Einfachsprünge inkl. Axel

→ Programminhalte für die Wettbewerbe 4 + 5:

- Gesamtzahl der Elemente: 9
 - 5-6 Sprungelemente, davon max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, wobei nur eine aus 3 Sprüngen bestehen darf
 - 2-3 Pirouetten; diese müssen aus unterschiedlichen Gruppen sein, Wiederholung von Kombinationspirouetten in unterschiedlicher Form allerdings erlaubt (z.B. 2x CoSp oder 2x CcoSp)
- 1 Schritt- oder Spiralenfolge über die ganze Bahn

Programm Komponenten:

Skating Skills	1,0
Transitions	0,75
Performance / Execution	1,0
Choreography	0,5
Interpretation	0,75

6. Anfänger A

Offen für alle Sportler der Jahrgänge 1997 und jünger, welche mind. die Kunstläuferprüfung bzw. Kürklasse 8, aber max. die Kürklasse 6 abgelegt haben.

- Kür max. 3,00 Min.
- erlaubt sind Sprünge bis Axel und ein Doppelsprung (Wiederholung dieser aber erlaubt)

7. Anfänger B

Offen für alle Sportler der Jahrgänge 1994 -1996, welche mind. die Kürklasse 8, aber max. die Kürklasse 6 abgelegt haben.

- Kür max. 3,00 Min.
- erlaubt sind Sprünge bis Axel und ein Doppelsprung (Wiederholung dieser aber erlaubt)

8. Fortgeschrittene

Offen für alle Sportler der Jahrgänge 1996 und älter, welche max. die Kürklasse 5 abgelegt haben.

- Kür max. 3,00 Min.
- es dürfen höchstens zwei versch. Doppelsprünge gezeigt werden (Wiederholung dieser aber erlaubt)

9. – 11. D-Kader Wettbewerbe

(**D1a**: 1.7.99 und jünger, **D1b**: 1.7.98-30.6.99 und **D2**: 1.7.97-30.6.98)

Offen für alle Sportler, die dem jeweiligen Landeskader angehören.

Teilnahmebegrenzung für Sportler anderer LEV: Teilnehmer am Kleinen Berliner Bär 2009 sind für diese Kategorien nicht zugelassen.

Teilnahmebegrenzung für Sportler des LEV Berlin: Die Plätze 1 - 3 der BJM 2009 in den Kategorien AK 8/9/10 sind nicht startberechtigt.

- Kür max. 3,00 Min.

→ Programminhalte für die Wettbewerbe 6 – 11:

- Gesamtzahl der Elemente: 10
 - 6 – 7 Sprungelemente, davon max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, wobei nur eine aus 3 Sprüngen bestehen darf
 - 2 – 3 Pirouetten; diese müssen alle aus einer unterschiedlichen Pirouettengruppe stammen
 - 1 Schritt- oder Spiralenfolge über die ganze Bahn

Programm Komponenten:

Skating Skills	1,0
Transitions	0,75
Performance / Execution	1,0
Choreography	0,5
Interpretation	0,75

Allgemeiner Hinweise zu den Wettbewerben nach NJS:

Werden durch einen Starter mehr als in der Empfehlung genannten Elemente gezeigt, fällt das zuletzt gezeigte Element aus der Bewertung.

Bei Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen wird dann nur der erste Sprung mit einer Wertung erfasst. Es erfolgt keine Bestrafung in Form von Abzügen.

Ein Sprung darf maximal 3x gezeigt werden, wobei mind. 1x in Kombination sein muss.

Ist eine Schritt- oder Spiralenfolge nicht die ganze Bahn ausfüllend, so wird mit einem GOE von mindestens –1 gewertet. Fehlt mehr als 1/3 der Bahn so ist mit –2 zu bewerten.

12. Hobbyläufer A

Offen für alle Sportler der Jahrgänge 1995 - 1988, welche mind. die Freiläuferprüfung, aber max. die Kunstläuferprüfung abgelegt haben.

- Kür max. 2,40 Min.
- Erlaubt sind die Einfachsprünge:
Dreiersprung, Salchow, Toeloop, Rittberger und Flip
- Maximale Elementanzahl: 9 (weniger haben keine Abzüge zur Folge)
6 Sprungelemente davon max. 2 Kombinationen, 2 Pirouetten, 1 Schritt- oder Spiralenfolge

13. Hobbyläufer B

Offen für alle Sportler der Jahrgänge 1995 - 1988, welche mind. die Figurenläuferprüfung, aber max. die Kürklasse 8 abgelegt haben.

- Kür max. 2,40 Min.
- Erlaubt sind alle Einfachsprünge ohne Axel
- Maximale Elementanzahl: 10 (weniger haben keine Abzüge zur Folge)
7 Sprungelemente davon max. 3 Kombinationen, 2 Pirouetten, 1 Schritt- oder Spiralenfolge

14. Show

Offen für Programme, die Solo oder in einer Gruppe bis zu 4 Personen gelaufen werden und nicht länger als max. 3,00 Min sind. Gesang erlaubt. Hilfsmittel wie Stuhl, Federboa, Hut oder Regenschirm erlaubt. Nur Einfachsprünge ohne Axel und Pirouettenelemente mit max. 6 Umdrehungen erlaubt.

Wettbewerbsteil für Erwachsene:

15. Senioren A

Offen für alle Sportler, die seit mind. 7 Jahren keinen Leistungssport mehr betreiben.

- Kür max. 3,00 Min (Gesang erlaubt)
- Erlaubt sind alle Einfachsprünge und folgende Doppelsprünge:
Doppelsalchow, Doppeltoeloop, Doppelrittberger
- Gesamtzahl der Elemente: 10
 - 6 Sprungelemente, davon max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, wobei nur eine aus 3 Sprüngen bestehen darf
 - 3 Pirouetten; diese müssen alle aus einer unterschiedlichen Pirouettengruppe stammen
 - 1 Schritt- oder Spiralenfolge über die ganze Bahn

Jede Programm Komponente wird mit dem Faktor 1,6 gewertet.

16. Senioren B

Offen für alle Sportler, die seit mind. 10 Jahren keinen Leistungssport mehr betreiben.

- Kür max. 3,00 Min (Gesang erlaubt)
- erlaubt sind einfache Sprünge inkl. Axel
- Maximale Elementanzahl: 9 (weniger haben keine Abzüge zur Folge)
5 – 6 Sprungelemente, 2 - 3 Pirouetten, eine Schritt- oder Spiralenfolge

17. Senioren C

Offen für alle Sportler, die frühestens mit 15 Jahren das Eislaufen im Verein erlernt haben und maximal die Kunstläuferprüfung abgelegt haben.

- Kür max. 3,00 Min (Gesang erlaubt)
- erlaubt sind folgende Einzelsprünge:
Dreiersprung, Salchow, Toeloop, Rittberger und Flip
- Maximale Elementanzahl: 8 (weniger haben keine Abzüge zur Folge)
5 – 6 Sprungelemente, 1 – 2 Pirouetten, eine Schritt- oder Spiralenfolge

18. Senioren Eistanz A

Im Wettbewerb werden zwei Pflichttänze und 1 Kürtanz gemäß ISU-Regeln gezeigt:

1. Quickstep (4 Sequenzen)
2. Argentinischer Tango (2 Sequenzen)
3. Kür: max. 3,10 Min.

19. Senioren Eistanz B

Im Wettbewerb werden zwei Pflichttänze gemäß ISU-Regeln gezeigt:

1. Vierzehner (4 Sequenzen)
2. Europäischer Walzer (2 Sequenzen)

20. Senioren Eistanz C

Im Wettbewerb werden zwei Pflichttänze gemäß ISU-Regeln gezeigt:

1. Waltz Movement (2 Sequenzen)
2. Palais Glide (4 Sequenzen)

21. Show Paar

Zugelassen für folgende Paarzusammenstellungen: Dame-Herr, Dame-Dame sowie Herr-Herr.

Programmlänge max. 3,10 Min. (Gesang erlaubt)

Keine Hilfsmittel erlaubt, die das Eis berühren oder abgestellt werden müssen.

Günstige Unterkünfte:

- 1) Jugendgästehaus des SCC
Glockenturmstr. 23
14055 Berlin
Tel. / Fax: 030 / 30 20 17 – 04 / 09
www.scc-berlin.de

→ Sehr günstig für alle, die mit dem Auto unterwegs sind
- 2) Hotel Central
Holzhauser Str. 2
13509 Berlin
Tel.: 030 / 43 59 70 (am U-Bhf. Holzhauser Str. der U6)
www.central-hotel-berlin.de
- 3) Hotel Graf Pückler
Schönwalder Str. 21
13347 Berlin
Tel.: 030 / 460 62 9-0 (10 Min. Fußweg zum Eisstadion)
www.hotel-graf-pueckler.com

oder auch das Motel One Berlin Mitte und Berlin Alexanderplatz
und das ETAP Hotel Potsdamer Platz.

Onlinestadtpläne und weitere Hotels finden Sie auf: www.berlin.de und
die Fahrpläne der öffentlichen Verkehrsmittel auf: www.bvg.de und

allen weiteren wichtigen Informationen zum Wettkampf auf: www.scc-eiskunstlauf.de